



50. Ordentliche GV Skiclub Steg, Protokoll

Am Freitag 9. November 2018 begrüsst der Präsident Martin Indermitte um 19.45 Uhr 19 Mitglieder zur GV. 17 Personen haben sich entschuldigt, darunter Dominik Ammann (Vorstand). André Schnyder wird als Stimmzähler gewählt. Das Protokoll wird von der Aktuarin, Christine Steiner nicht verlesen. Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet. Die GV anerkennt das Protokoll.

Martin Indermitte vertritt den Rennchef Dominik Ammann und verliest den Rennbericht. Das Rennen fand in Jeizinen statt. Das Wetter und die Piste waren top. Ein flüssiger Riesenlauf wurde gesteckt. Die Zeitmessung wurde von Herrn Tscherry übernommen. 22 Rennfahrer waren am Start und kämpften in 2 Läufen um gute Plätze. Tagessieger wurde Daniel Indermitte. Die Sieger der anderen Kategorien sind auf der Homepage aufgelistet. Eine starke Konkurrenz war mit der Familie Brantschen am Start, welche als externe das Rennen bestritten.

Der Tourenchef Hans-Peter Imboden berichtet von den 2 geplanten Touren mit Bergführer. Die erste Tour wurde mit dem Bergführer Andreas Oggier im Binntal aufs Stockhorn durchgeführt. Das Wetter hatte alles zu bieten, Sicht und Schnee waren gut (5 Teilnehmer). Die zweite 2-Tagestour wurde aufgrund zu wenigen Anmeldungen abgesagt. Hans-Peter wird für die gute Organisation der Touren gedankt.

Der Kassier Philippe Indermitte verliest den Kassabericht. Das Vermögen beträgt per 9.11.18 CHF 5'409'00. Das Vermögen hat um den Betrag von CHF 738.55 abgenommen. Die grössten Ausgabeposten waren die GV, das Clubrennen und das Skiweekend (50 Jahre). Durch den Stand am Lonzmarkt konnten Einnahmen von CHF 100.90 erzielt werden. Dem Kassier wird gedankt und Decharge erteilt.

Der Präsident verliest den Jahresbericht vom Vereinsjahr 2017/2018. Die traditionelle Silvestertour aufs „Einig Alichji“ fand mit 2 Gruppen statt, Gruppe 1 (Hans-Peter und Bruno) von Jeizinen auf 3-Alichji und Gruppe 2 mit Kurt Seiler von Jeizinen auf die Obere Feselalp (10 Teilnehmer). Das Wetter war schön, die Lawinengefahr erheblich und gut befahrbarer Triebsschnee. Am 6. Januar 18 fand ein lustiger Ausflug ans Weltcuprennen in Adelboden mit Apéro-Platte und obligaten Fondue statt (5 Teilnehmer). Am 27.1.18 startete das Clubrennen in Jeizinen mit anschliessender Siegerehrung und Raclette neben der Schneebar. Am 3.2.18 fand die Skitour aufs Stockhorn statt mit gutem Pulverschnee. Freitag den 16.2.18 war Schlittelplausch in Jeizinen mit Fondue in der Schneebar. Daniela und Hans-Peter Imboden wird für die Ausrichtung des Apéros gedankt. Zum Jubiläumsjahr fand am 17./18.3.18 ein Skiweekend in Grächen statt. Das Wetter war mit Schneefall und teilweiser schlechter Sicht nicht optimal. Das Weekend war gastronomisch umso besser. Den Organisatoren wurde gedankt. Im März musste die 2-Tagesskitour abgesagt werden. Die Herbstwanderung fand am 16. September statt. Vom neuen Parkplatz im Turtmantal wanderten wir zur Turtmannhütte. Das Wetter war leicht bewölkt. Unterwegs gab es eine Apéro-Stärkung und im Anschluss im Restaurant ein

verdientes Essen (11 Teilnehmer). Zum 50-Jahre-Jubiläum wurde am Lonzmarkt ein Stand vom Skiclub aufgestellt und etwas Werbung gemacht. Der Erfolg war mittelmässig, der Standort war nicht zentral.

Der Club kann 4 Neueintritte verbuchen (Selina und Dominic Moreillon, Daniel Julier und Jasmin Indermitte). Horst Johner, Konrad Lingier und Jules Bregy gaben schriftlich den Austritt bekannt. Die Mitgliederzahl beträgt 94 Personen. Im Vorstand gab es keine Veränderungen.

Das Programm der Saison 2018/2019 wird den Mitgliedern vorgestellt. Da das Skiweekend in Grächen Anklang fand hat der Vorstand vorgeschlagen nächstes Jahr nochmals ein Skiweekend zu organisieren, jedoch mit weniger finanzieller Beteiligung des Clubs. Da es keine Meldungen aus der GV gab wird ein Skiweekend vorgesehen. Zudem wird erwähnt, dass Bruno Prumatt für interessierte Mitglieder am 12.1.2019 einen Lawinenkurs organisiert.

Zum 50. jährigen Jubiläum wurde die Geschichte des Clubs vorgelesen, die auf der Homepage aufgeschaltet ist. Weiter wurden folgende Anekdoten erzählt. Kurt Seiler erinnert sich, dass der Skiball von 1982 organisiert wurde, weil der Club Geld für eine Zeitmessungsanlage benötigte. Bisher wurde dies mit Winken und manueller Messung gemacht, was öfters zu Spannungen und Diskussionen führte. Peter Seiler meinte, dass es gefühlt in den 90er Jahren keinen Schnee hatte. 1 oder 2 Jahre ging man wegen Schneemangel für das Skirennen auf die Gemmi. Die früheren Mitglieder erinnern sich, dass auf der Lauchernalp der Club gebrochene Torstangen bezahlen musste und bestätigten, dass der Name Stägerpiste auf der Lauchernalp auf den Skiclub Steg zurückzuführen ist.

Franz Josef Zenhäusern erzählt von Bürchen, dass es auch 2 Läufe gab und zwischen den Läufen ein Mittagessen. Einmal gab es Froschschenkel. Sobald es den grossen Lift gab, war das Rennen auf der schwarzen Piste. Er erinnert sich, dass sein Vater unter dem Rennen mit Leuten auf dem Lift gesprochen hat und trotzdem vorne dabei war. Ein anderes Highlight waren die Skischuhe von Walter Imhof, rot-weiße Skischuhe, ein erster Schalenschuh, den man in der Mitte aufklappen konnte. Martin Indermitte erinnert sich an die Skirennen in Eischoll als Bub, dass es normal war während des Rennens anzuhalten.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern, die als freiwillige Helfer am Oberwalliser Musikfest in Steg geholfen haben.

Der Tourenchef Hans-Peter spricht generell die Touren an, da dieses Jahr die Beteiligung eher tief war. Nach kurzer Diskussion ist das Plenum dafür, dass die Touren so weitergeführt werden mit Bergführer (aus Haftungsgründen und Möglichkeit der Touren). Dass der Club die Differenz der Kosten übernimmt ist für das Plenum ebenfalls in Ordnung, es soll keine Mindestanzahl an Teilnehmern brauchen. Während den nächsten Jahren soll die Beteiligung beobachtet und dann allenfalls neu diskutiert werden. Es wird auch die Frage in den Raum geworfen, ob es dann evtl. zu viele Weekends sind mit Ski- und Tourenweekend. Info, einzelne Mitglieder sind jedes Jahr in Kalenderwoche 12 in einer Tourenwoche und daher sind die Wochenenden zuvor und danach für sie nicht möglich. Zudem hat der Tourenchef die Daten für dieses Jahr mit dem Skiclub Gampel-Jeizinen abgestimmt und vereinbart, dass man clubübergreifend bei verfügbaren Plätzen an Touren teilnehmen kann.

Zum Schluss meldet sich Kurt Seiler und bedankt sich beim aktuellen Vorstand, allen ehemaligen Vorstandmitgliedern sowie den Clubmitgliedern, da es ohne diese keine 50 Jahre Skiclub Steg geben würde.

Die geschäftliche GV wird um 20h41 beendet. Das anschließende Essen sowie die 1. Runde Getränke wird vom Skiclub offeriert. Im Anschluss an die GV werden Videos und Fotos von 50 Jahren Skiclub Steg-Hohtenn gezeigt.

Steg, 11.11.2018

Für den Skiclub Steg-Hohtenn, Christine Steiner, Aktuarin